

## CHRONIK

DER UKRAINISCHEN

ŠEVČENKO-GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN

in Lemberg.

1903, SEPTEMBER - DEZEMBER.

**Inhalt:** Sitzungen des Ausschusses. — Sitzungen der Sektionen M. Rusov — a) Die Töpfer im Dorfe Opošnja, b) Erzeugnisse der Holz- und Horn-Industrie im Dorfe Hruš. M. Hruševskij — Dem Andenken des Al. Markevyč. P. Lytvynova — Die Ölpreſse im Dorfe Zemljanka, A. Veretelnik — Die Ölpreſse im nord-östlichen Galizien. M. Šyškevyč — Die Ölproduktion im galizischen Volynien. Th. Vovk — Die vormykensische Kultur in der Ukraine. M. Kr—yj — Das Projekt einer verbesserten Ausgabe der Gedichte von T. Ševčenko. Dr. I. Franko — Beiträge zur ukrainischen Dichtkunst im XVII. Jhrdt. V. Hnatiuk — Ethnographische Sammlung, Band XV. M. Teršakovec — Neue Beiträge zur Biographie des M. Šaškevyč. M. Pavlyk — Die Schulinspektorschaft des Fed'kovyč (1869—1872). Dr. V. Levyčkyj — Grundriß der chemischen Terminologie. Sitzungen der Kommissionen. Bericht über die Eskursionen zum Zweck anthropologischer Messungen. Der Anteil der Gesellschaft an den Jubiläen. — Neue Publikationen der Gesellschaft.

### Sitzungen des Ausschusses.

XX. Sitzung vom 2. September.

1) Ein neues Mitglied wird aufgenommen. 2) Es wird beschlossen, zur Enthüllungsfest des Denkmals des I. Kotljarevskij in Poltava den Dr. C. Studynskij als Delegierten zu senden — mit dem Auftrage, im Namen der Gesellschaft und der Redaktion des Lit.-Wiss. Boten Begrüßungsschreiben und einen Silberkranz mit entsprechender Inschrift zu übergeben. 3) Es wird zur Kennt-

nis genommen, dass Herr I. Jasenyčkj die Kasse wieder übernommen hat. 4) Dem Vereine „Sokil“ wird eine Unterstützung von 50 Kronen zum Zweck der Veranstaltung von Konzerten in Ungarn zuerkannt. 5) Für die Bibliothek werden einige Dokumente um 8 Kronen gekauft.

### XXI. Sitzung vom 16. September.

Infolge der ungenauen Übersetzung des Inhalts einer Arbeit in der deutschen Ausgabe der „Chronik“ beschliesst der Ausschuss, an seinen früheren Beschluss vom 20. Mai anknüpfend, folgendes: a) Die Sektionen aufzufordern, dass sie samt ihren ruthenischen Berichten für die „Chronik“ gleichzeitig auch deutsche Übersetzungen derselben dem Sekretariate übergeben. b) Die math.-naturwiss.-medizinische Sektion zu ersuchen, dass sie den richtigen Text des früher ungenau angegebenen Inhalts der Arbeit vorlege, damit derselbe im nächsten Heft der „Chronik“ gedruckt werde.

### XXII. Sitzung vom 6. Oktober.

1) Es wird beschlossen, der „Prošvita“-Filiale in Stanislaw für die der Bibliothek zugeschickten Bücher 30—40 Kronen auszahlend. 2) Gegenüber dem von den Sektionen ausgesprochenen Wunsche, dass ihnen die Möglichkeit gegeben werde noch vor der Generalversammlung das Projekt der Abänderung einiger Paragraphen der Statuten auszuarbeiten, wird beschlossen, die Generalversammlung zur Erledigung der Angelegenheit der Statutenänderung derzeit nicht einzuberufen. 3) Es wird vom Herrn J. Čajkivskýj der Bericht über die Generalversammlung verlesen. 4) Ein neues Mitglied wird aufgenommen. 5) Herr K. Paikivskýj und Herr V. Zahajkevyč werden delegiert, den Stipendienfond des Alex. Ohonovskýj von dessen Familie und von dem Vereine „Prošvita“ zu übernehmen. 6) Der Präsident wird ersucht, die Stiftungsakten der in der Verwaltung der Gesellschaft befindlichen Fonde zu ordnen.

### XXIII. Sitzung vom 28. Oktober.

1) Der Bericht des Dr. C. Studyňskýj über die Reise nach Poltava wird zur Kenntnis genommen. 2) Es wird beschlossen, an die historisch-philologische Gesellschaft in Charkiv zur Jubiläums-

feier der wissenschaftlichen Tätigkeit ihres gewesenen Präsidenten Prof. Drinov ein Begrüßungsschreiben zu senden. 3) Dr. C. Studynskýj wird zum Delegierten in das Lysenko-Jubiläumskomitee gewählt. 4) Derselbe und H. V. Hnatiuk werden von der Gesellschaft delegiert, mit den Delegierten der „Prošvita“ ein Vertragsprojekt zur Übernahme der Bibliothek der „Prošvita“ zu entwerfen. 5) Die Danksagung des Vereines „Žinoča Hromada“ in Berežany für die geschenkten Bücher wird zur Kenntnis genommen. 6) Zwei neue Mitglieder werden aufgenommen.

#### XXIV. Sitzung vom 11. November.

1) Es wird beschlossen die Buchbinderei zu erweitern und die dafür notwendigen Maschinen anzukaufen. 2) Das Vertragsprojekt zur Übernahme der Bibliothek der „Prošvita“ wird zur Kenntnis genommen. 3) Das Kasse-Reglement wird bestätigt. 4) Ein neues Mitglied wird aufgenommen. 5) Herr V. Hnatiuk wird zu einer Reise zur Herstellung der Gesundheit beurlaubt. 6) Dem Herrn I. Krevečkyj, Hörer der Philosophie, wird eine Unterstützung von 200 Kronen für wissenschaftliche Studien zuerkannt.

#### XXV. Sitzung vom 26. November.

1) Die Angelegenheit der Eröffnung einer Buchhandlung in der Stadt wird diskutiert und eine Kommission von den Herrn: Paňkivskýj, Studynskýj, Makuch und Zahajkevčyč wird gewählt mit dem Auftrage, die Angelegenheit genauer zu prüfen und dem Ausschusse entsprechende Anträge vorzulegen. 2) Es wird beschlossen, dem Herrn Lysenko von der Gesellschaft einen Lorbeerkrantz zu übergeben, und die von den Mitgliedern für ein Ehrengeschenk dargebrachte Summe (247 Kronen) zu 500 Kronen zu ergänzen und dieselbe der „Kijevskaja Starina“, welche zu diesem Zwecke eine Geldsammlung veranstaltet, zu übersenden. 3) Dem Herrn M. Žuk, Stud. an der Maler-Akademie in Krakau, wird eine Unterstützung von 30 Kronen zuerkannt. 4) Drei neue Mitglieder werden aufgenommen. 5) Eine Unterstützung aus dem Fonde des A. Bončevskýj im Betrag von 153 Kronen wird dem Herrn A. Bojčun, Hörer der Philosophie, zuerkannt.

## XXVI. Sitzung vom 9. December.

1) Es wird beschlossen, einen Fragebogen in der Angelegenheit der Gründung einer Buchhandlung in der Stadt zu drucken, und an alle ruth. Verleger zu versenden und nach Empfang der Antworten zur Erledigung der Sache zu schreiben, eventuell den Konkurs auf eine Verwalterstelle auszuschreiben. 2) Es wird beschlossen, das akademische Haus im Prinzipie auf die Ševčenko-Gesch. der Wiss. zu intabulieren, aber erst nach der Bestätigung eines besonderen Vertrages, in dem es vorbehalten wird, dass die beiden Institutionen sich gegenseitig keineswegs belästigen dürfen. 3) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sektionen als solche keine Statutenänderungen vorlegen werden, und, da das Ende des Jahrgangs schon nahe ist, wird beschlossen, keine ausserordentliche, sondern erst eine ordentliche Generalversammlung einzuberufen. 4) Es werden Unterstützungen zuerkannt: a) der ukrainischen Pädagogischen Gesellschaft für das Frauen-Seminar 100 Kronen; b) der „Prošvita“-Filiale in Novyj Saňč (Neusandez) für die Konvikte 25 Kronen; c) dem ruthenischen Konvikte in Jaroslau zum Baue des Hauses 25 Kronen; — alle Unterstützungen einmalig. 5) Man beschliesst, der Gesellschaft „Narodna Ličnycia“ als Mitglied mit einem einmaligen Beitrage von 100 Kronen beizutreten.

## XXVII. Sitzung vom 23. Dezember.

1) Drei neue Mitglieder werden aufgenommen. 2) Der Ausschuss stimmt zu, das Vermögen der „Gesellschaft zur Förderung der ukrainischen Literatur, Wissenschaft und Kunst“, falls diese aufgelöst würde, zu übernehmen. 3) Einige Bücher werden: a) dem Vereine „Zorja“ in Žovkva; b) dem Vereine „Vola“ in Lemberg; c) dem „Kružok“ in Prjašiv (Eperies) unentgeltlich überlassen. 4) Es werden Unterstützungen zuerkannt: a) Dem Vorstande der „Ševčenko-Schule“ zur Errichtung der Nikolaus-Feier für arme Schüler 10 Kronen; b) der M. Šaškevyč-Schule und der ukrainischen Übungsschule beim Frauen-Seminar je 10 Kronen für Weihnachtsgeschenke für arme Kinder. 5) In Abwesenheit des Herrn V. Hnatiuk wird Herr V. Zahajkevč mit dem Stimmrecht in den Ausschuss berufen. 6) Es wird beschlossen, das von Dr. S. Dnistraňskij und Genossen beantragte Statuten-Projekt der Generalversammlung vorzulegen.

## XXVIII. Sitzung vom 25. Dezember.

1) Das Vertragsprojekt in der Angelegenheit der Intabulierung des akademischen Hauses wird mitgeteilt, und Dr. I. Makuch, Prof. Hruševskýj und Dr. S. Fedak werden delegiert, den Vertrag noch einmal durchzusehen und dann dem Ausschusse zur endgiltigen Erledigung vorzulegen. 2) Es wird beschlossen, das von Dr. Franko und Genossen beantragte Statuten-Projekt der Generalversammlung vorzulegen. Da aber von den Mitgliedern bis jetzt schon zwei Statuten-Projekte beantragt wurden, beschliesst man das Projekt des Ausschusses zurückzunehmen und dasselbe der Generalversammlung nicht vorzulegen. 3) Eine Unterstützung von 200 Kronen wird der Frau Paukevyč wegen ihrer Krankheit und wegen der Krankheit ihres Mannes zuerkannt. 4) Dem Herrn I. Rakovskýj in Kolomyja werden die Instrumente zu anthropometrischen Messungen ausgeliehen.

---

---

# Sitzungen der Sektionen und Kommissionen.

## Gemeinsame Sitzungen der Sektionen.

### II. Sitzung vom 29. September.

Die Angelegenheit der Statutenänderung in den Punkten, welche die Sektionen betreffen, wird diskutiert. Dr. V. Levyčkyj liest die Statuten-Paragrafen, welche die Sektionen betreffen, und dann das Reglement der Sektionen und Kommissionen vor. Herr Mich. Pavlyk liest sein Statuten-Projekt vor; die Diskussion darüber wird auf später verschoben.

### III. Sitzung vom 8. November.

1) Herr Vl. Šuchevyč legt den weiteren Teil seiner „Huculščyna“ vor. Es wird beschlossen, den Herrn Th. Vovk zum Korreferenten für die erste Hälfte, welche die Kosmogonie und Demonologie umfassen wird, zu wählen und dieselbe in einem Separatbande herauszugeben; am Ende des Bandes soll eine französische Inhaltsangabe beigelegt werden. 2) Prof. M. Hruševskyj spricht den Wunsch aus, es möge in allen Arbeiten, welche in der ukrainischen und dann in einer anderen Sprache gedruckt werden, hervorgehoben werden, dass dieselben aus dem Ukrainischen übersetzt worden sind, oder die Verfasser mögen sich wenigstens auf die ukrainische Ausgabe berufen. 3) Ferner wurde die Diskussion über die Projekte der Statutenänderung eröffnet; die Diskussion endete damit, dass eine Kommission erwählt wurde mit dem Auftrage, das Projekt noch einmal durchzusehen und dasselbe in zwei Wochen in der Plenarsitzung der Sektionen vorzulegen.

#### IV. Sitzung vom 22. November.

1) Prof. M. Hruševskýj teilt die Ansicht der historisch-philosophischen Sektion darüber mit, dass die Sektionen weder im einzelnen noch alle mitsamt dazu berechtigt sind, ihrerseits der Generalversammlung Statutenprojekte vorzulegen, und dass es dem bestehenden Statute gemäss nur die einzelnen Mitglieder vermittle des Ausschusses privat machen können. Darum ist es auch nicht notwendig über das vorgelegte Projekt zu diskutieren. Angesichts dessen wurden nur die Projekte des Dr. S. Dnistrjanskýj und Dr. I. Franko vorgelesen. 2) Die Angelegenheit der Ausgabe einer ukrainischen Encyclopädie wird diskutiert und beschlossen, dafür eine besondere Versammlung einzuberufen, an der alle Repräsentanten der Sektionen und Kommissionen Anteil nehmen sollten. 3) Herr Mich. Hruševskýj urgiert die philologische Sektion, sie möge die übrigen folkloristischen Werke des M. Drahomanov in möglichst kurzer Zeit herausgeben, und Herr M. Pavlyk verspricht in der nächsten Sitzung der philologischen Sektion einen dementsprechenden Antrag zu stellen. 4) Die Sektionen sprechen den Wunsch aus, es mögen auch weiterhin wissenschaftliche Kurse veranstaltet werden, wie der von der historischen Sektion veranstaltete Kurs des Herrn Theodor Vovk über die vorgeschichtliche Archäologie.

---

#### Sitzungen der historisch-philosophischen Sektion.

#### XIV. Sitzung vom 6. September.

Herr Theodor Vovk legt zwei Arbeiten des Herrn M. Rusov vor: a) „Die Töpfer im Dorfe Opošnja“ und b) „Die Erzeugnisse der Holz- und Horn-Industrie im Dorfe Hruń“. Es wird beschlossen, beide in den „Mater. zur ukr. Ethnologie“ zu drucken.

Inhalt der Arbeiten des Herrn M. Rusov: Herr M. Rusov gibt in seiner Abhandlung eine sehr genaue Darstellung des Töpferhandwerks in Opošnja, welche unsommer interessant ist, als sie die Möglichkeit gibt, die Technik der keramischen Fabrikate mit der im I. Bande der „Materialien“ dargestellten Černyhovertchnik (im Dorfe Olešnja) zu vergleichen. Einige sehr schöne Illu-

strationen werden unzweifelhaft das Interesse der Leser für die Arbeit erhöhen. Der Referent will ihnen noch einige Photographien der ebenfalls Opošnja'er Erzeugnisse, welche zur Sammlung des Landesmuseums in Poltava gehören, beifügen. Von den Holz-Erzeugnissen wird vor allem das Radmacher-Handwerk dargestellt, in welchem insbesondere ein Drechselapparat von höchst primitiver Konstruktion, der, soweit es dem Referenten bekannt ist, noch nirgends beschrieben worden war, die Aufmerksamkeit auf sich richtet. Dasselbe kann auch von manchen Werkzeugen, die zur Verfertigung von Kämmen dienen, und die der Verfasser seiner dritten Arbeit beifügt, gesagt werden.

#### XV. Sitzung vom 28. Oktober.

1) Prof. M. Hruševskýj legt die Abhandlung u. d. T.: „Dem Andenken des Al. Markevyč“ vor. Es wird beschlossen, dieselbe in den Mitteilungen zu drucken. 2) Herr Theodor Vovk legt drei Arbeiten über die Ölproduktion vor: a) Der Frau P. Lytvynova, Die Ölpresse im Dorfe Zemljanka, b) des A. Veretchnyk, Die Ölpresen im nord-östlichen Galizien, c) des M. Šyškevyč, Die Ölproduktion im galizischen Volynien. Es wird beschlossen alle Arbeiten in den „Mater. zur ukr. Ethnologie“ zu drucken.

Inhalt der Arbeit des Prof. M. Hruševskýj: Nach einer kurzen Biographie charakterisiert der Autor die Beschäftigungen und Interessen des verst. Al. Markevyč auf Grund seiner Korrespondenz mit demselben, insbesondere dessen lebhaftes Interesse für die wissenschaftlichen Arbeiten der Ševčenko-Ges. der Wissenschaften und für die ukrainisch-ruthenische wissenschaftliche Bewegung überhaupt, gibt genaue Mitteilungen über die Mitarbeiterschaft des Markevyč an den Publikationen der Ševč.-Ges. der Wiss. und über manche wissenschaftliche, diese Publikationen betreffende Bemerkungen und Erinnerungen.

Inhalt der Arbeiten über die Ölproduktion: Die drei Abhandlungen über die Ölproduktion, der Frau Lytvynova-Bartoš und der Herrn Veretchnyk und Šyškevyč sind insbesondere dadurch interessant, dass in ihnen Details zum Vergleich dieser Produktion in der Ukraine und in Galizien gegeben sind. Besonders genau ist die Darstellung der Fr. Lytvynova, welche alle Werkzeuge, die zur Ölproduktion gebraucht werden, von einer ganz primitiven

Fusspresse bis zur Schraubepresse von ganz neuer Konstruktion beschreibt.

#### XVI. Sitzung vom 21. November.

1) Prof. M. Hruševskýj teilt mit, dass man in Kijev die wissenschaftlichen Arbeiten des Kuliš herauszugeben beabsichtigt, darunter auch diejenigen, welche in Galizien gedruckt worden waren; angesichts dessen wird beschlossen, die beabsichtigte Sammlung der Abhandlungen des Kuliš, welche für den XXV. Band der „Historischen Bibliothek“ bestimmt war, nicht zu drucken. Anstatt dessen beschliesst man in diesem Bande Lučakaj's „Historia Carpatho-Ruthenorum“ unter der Redaktion des S. Tomašivskýj zu publicieren; Herr Tomašivskýj verspricht nach Ungvar zu reisen, um eine Kopie zu verfertigen. Im Zusammenhang damit wird der Plan einer archäographischen Expedition nach Ungarisch-Ruthenien besprochen. 2) Es wird zur Kenntnis genommen, Herr Th. Vovk habe auf die Bitte der historisch-philosophischen Sektion acht zweistündige Vorträge über vorgeschichtliche Archäologie mit der besonderen Demonstration einer Kollektion gehalten. Dafür spricht ihm der Direktor der Sektion den Dank aus. 3) Infolge der gemeinsamen Sitzung aller Sektionen in der Angelegenheit der Statutenänderung macht Dr. V. Kocovskýj die Anwesenden darauf aufmerksam, dass dem §. 39 der Statuten der Gesellschaft gemäss die Sektionen als solche keine Statutenänderung projektieren dürfen. Alle anwesenden Mitglieder stimmen dieser Ansicht bei.

#### XVII. Sitzung vom 26. November.

1) Prof. M. Hruševskýj und Herr Th. Vovk legen schriftliche Rezensionen der Herrn N. Vachnianyn, Al. Berežnyčkýj und P. V. Sadovskýj über die Arbeit des H. Fil. Kolessa u. d. T. „Die ukrainische Volksmusik“ vor. Aus diesen Rezensionen, wie auch aus mündlichen Erläuterungen der Anwesenden wurde klar, dass die Arbeit des H. F. Kolessa anfangs für eine populäre Publikation bestimmt war; jetzt aber spricht Herr Kolessa den Wunsch aus (wie es Dr. Al. Kolessa dem Prof. M. Hruševskýj mitgeteilt hat), seine Arbeit möge in den „Mitteilungen“ und nicht, wie man es früher beabsichtigte, in den „Materialien“ gedruckt werden. Da aber Herr Kolessa der Sektion das Manuskript seiner Abhandlung

nicht vorgelegt hat und da man infolge dessen nicht wissen kann, inwiefern diese Abhandlung den Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit entspricht, wird die endgiltige Erledigung dieser Angelegenheit verschoben, bis der Verfasser das Manuskript vorgelegt hat. 2) Herr Theodor Vovk referiert seine Abhandlung: „Über die vormykenische Kultur“. Es wird beschlossen die Abhandlung in den „Mater. zur ukr. Ethnologie“ zu drucken.

Inhalt der Abhandlung des Herrn Vovk: Die Abhandlung ist auf Grund eines Referates des Verfassers an dem Pariser internationalen archäologischen Kongresse im Jahre 1900 gearbeitet, dem aber während der drei Jahre viele neue Funde und Erörterungen, wie auch Beobachtungen des Autors in den österreichischen und west-europäischen Museen beigelegt wurden. Indem der Autor eine allgemeine Übersicht aller bis jetzt bekannten Funde des vormykenischen Typus in der Ukraine und in Galizien giebt, muss er vor allem konstatieren, dass der tektonische Charakter dieser Funde bis jetzt nicht erklärt werden konnte, weil ihre Ausgrabungen nicht wissenschaftlich genug geführt wurden, sondern meistens mit dem Zwecke der Sammlung von Museummaterialien. Jedenfalls ist es denkbar, dass Lehmbauten, in denen gewöhnlich Gefässe und andere Dinge des vormykenischen Typus gefunden werden, sowohl Überreste von Hütten, als auch Friedhöfe der Brandeichen, oder auch Töpferwerkstätten gewesen sein konnten. Geographisch bilden die ukrainischen Funde zwei grosse Gruppen: die trypilje'sche am Dnibr und die galizisch-bukowinische am Zbruč, Dnistr und Prut; man kann aber glauben, dass die beiden Gruppen nach weiteren Forschungen sich als eine einzige Gruppe erweisen werden, da auch jetzt in den Gegenden zwischen ihnen schon viele Funde von demselben Charakter ausgegraben wurden. Vom typologischen Gesichtspunkte sind die vormykenischen Erzeugnisse beider Gruppen ganz gleichartig, und unterscheiden sich von einander höchstens dadurch, dass man in der trypilje'schen Gruppe, aber nur in ihrem nord-östlichen Teil, im feuchten Ton gravierte Ornamente vorfindet, welche unzweifelhaft eine Imitation der Ornamentmotive der gemalten Gefässe bilden und welche in der westlichen, galizisch-bukowinischen Gruppe entweder ganz fehlen oder nur sehr selten vorkommen. Wenn man den Vergleich über die Grenzen der Ukraine ausdehnt, sieht man, dass die Funde des vormykenischen Typus im süd-westlichen Teile

Europas bis Mähren und im Balkan vorkommen, aber schon mit einem stark geänderten Charakter, während auf den Inseln des Archipelags und in Kleinasien, in Kappadokien dieselben den ukrainisch-galizischen viel näher sind; der weiteste und wahrscheinlich auch der älteste Ort ihrer Entwicklung ist die alte Susiana, wo Dr. Morgan in der tiefsten Schichte der Ruinen von Susa, die auch zur neolithischen Periode gehört, gemaltes Geschirr und Statuetten, welche den ukrainischen ganz ähnlich sind, gefunden hat. Die Ausführungen des Verfassers werden mit einer sehr detaillierten Forschung der Ornamentation und der Formen der Gefässe und mit Hilfe zahlreicher Photographien begründet.

---

### Sitzung der philologischen Sektion.

#### VII. Sitzung vom 8. Oktober.

1) Herr Jul. Romančuk legt die Abhandlung des M. Kr—yj u. d. T. „Das Projekt einer verbesserten Ausgabe der Werke von T. Ševčenko“ mit seinen kritischen Bemerkungen vor. Es wird beschlossen die Abhandlung sammt den Bemerkungen des Herrn Romančuk in den „Mitteilungen“ zu drucken. 2) Derselbe teilt der Sektion seinen Plan der „Populären Bibliothek der ukrainischen Schriftsteller“ mit, welche die „Prošvita“ herausgeben will, und ersucht die Mitglieder der Sektion, ihm dabei Hilfe zu leisten. 3) Dr. Iv. Franko referiert seine Abhandlung u. d. T. „Beiträge zur ukrainischen Dichtkunst im XVII. Jhrdt.“, worin die Kijever illustrierte Ausgabe vom J. 1636 u. d. T. „Anthologija“ besprochen wird.

Inhalt des Referates des Herrn Romančuk: M. Kr—škyj weist darauf hin, dass die Gedichte Ševčenko's noch immer mit Fehlern herausgegeben werden, und dass die neueste und korrekteste Lemberger-Ausgabe vom Jahre 1902 auch nicht fehlerfrei sei. Darum schlägt er mehr als 300 Textemendationen vor, indem er die Forderungen der Form und des Inhalts berücksichtigt, aber weder irgendwelche Handschriften, nach alle gedruckten Ausgaben eingesehen hat. Ferner erwähnt er kurz der Fehler oder Widersprüche in dem Datieren mancher Gedichte von Š—ko und

schlägt endlich vor, Š—ko's Werke in einer anderen Ordnung, nach den Arten der Gedichte herauszugeben. Der Referent gibt zu, dass die vorgelegten Textemendationen volle Aufmerksamkeit verdienen. Die einen (über 60) sind sehr trefflich, und man kann und soll sie annehmen; die anderen erscheinen dem Referenten zu kühn oder nicht gewiss; und es gibt auch solche, die ganz unzutreffend sind. Die Bemerkungen des Herrn Kr—skýj werden aber jedenfalls zur weiteren Verbesserung des Textes von Š—ko und zur Beseitigung von Fehlern beitragen.

Inhalt des Referates des Dr. Iv. Franko: An die neuen Arbeiten der Herrn Vl. Peretz und P. Žytec'kyj über die ukrainische Versifikation im XVII. Jhrdt. anknüpfend betont der Referent die Nötwendigkeit des genaueren Studiums der alten ukrainischen und polnischen Drucke, in denen ruth. Verse sich befinden, und weist auf das in Kijev im Jahre 1636 herausgegebene Büchlein „Anthologija“, welches auch in anderen Hinsichten interessant ist, als auf das Beispiel eines solchen Druckes hin. Der Referent hat nur einen Teil desselben zur Hand und gibt den Inhalt dieses Teiles an. Schön daraus, was dem Referenten vorliegt, kann man sehen, dass die Beschreibung dieses Büchleins bei Karatajev nicht genau ist. Drei Sachen in diesem Büchlein verdienen die Aufmerksamkeit: die moralisch-politischen Traktate und die manchmal einverwobenen Erzählungen (unter anderen auch die bekannte „Fabel des Chmelnyčkyj“ von dem Wirte und der Schlange), ferner die Epigramme in Versen (vierzeilige Verse) vor jedem Traktate, und endlich die Illustrationen, welche vor jedem Traktate eine ganze Seite einnehmen. Es gibt solcher Bilder in dem Teile, welchen der Referent in der Hand hat, über 40, obwohl dieser Teil, soweit man nach der Beschreibung des Karatajev schliessen kann, kaum ein Viertel des ganzen Büchleins bildet, das heisst, dass es im ganzen 150 Illustrationen, und nicht 50, wie Karatajev behauptet, gegeben haben muss.

#### VIII. Sitzung vom 10. Dezember.

Herr Vl. Hnatiuk legt der Sektion den XIV. und den XV. Band der „Ethnogr. Sammlung“ vor, welche im Jahre 1903 erscheinen sollen. Es wird beschlossen beide Bände zu drucken.

Inhalt der Referate des V. Hnatiuk: Für den XIV. Band der Ethnogr. Sammlung werden 72 Erzählungen proponiert, welche

nach den Worten des R. Čmychalo niedergeschrieben wurden; die Sammlung umfasst: Märchen, Legenden, Novellen und Anekdoten. Es gibt in der Sammlung nur wenige Erzählungen, welche bisher in unserer Volkskunde unbekannt waren, aber die bekannten liefern viele neue, manchmal sehr wichtige Details. Die schwache Seite der Erzählungen bildet die Sprache, welche sich Čmychalo nach der Soldaten-Manier zu verderben erlaubte, obwohl er im Gespräch mit den Landleuten aus demselben Dorfe eine ganz reine Sprache gebraucht. Alle Erzählungen hat Herr V. Lesevyč niedergeschrieben; er hat auch die Vorrede verfasst, in der er die Charakteristik des Čmychalo und seiner Erzählungen gibt.

Der XV. Band der „Ethnogr. Sammlung“ wird 400 bis jetzt noch nicht gedruckte Erzählungen über verschiedene mit übernatürlicher Kraft begabte Wesen, welche auch diese Kraft den Menschen gegenüber meistens zu deren Schaden ausnutzen, enthalten. Es gibt hier Erzählungen von Teufeln, verschiedenen Schreckbildern, Spukgeistern, Gespenstern, Kobolden, personifizierten Krankheiten, von Gehängten und Ertrunkenen, von Todten, büssenden Seelen, Hexen und Zauberinnen, von Wahrsagern und Zauberern, Medizinmännern, Zaubergeldeigenthümern und vergrabenen Schätzen. Die Erzählungen wurden von: V. Hnatiuk, V. Levynskýj, A. Vcrotelnyk, Al. Derevjanka, L. Harmatij und von manchen Anderen gesammelt, meistens auf Kosten der Subvention, welche von dem Landtage der Ethnographischen Kommission für die Exkursionen erteilt worden war. Es wird dies also der erste Band der „Ethnogr. Sammlung“ sein, der fast im Ganzen auf Kosten der Subvention zusammenbracht wurde.

#### IX. Sitzung vom 17. Dezember.

Dr. C. Studynskýj legt die Arbeit des M. Teršakovec u. d. T. „Neue Beiträge zur Biographie des M. Šaškevyč“ vor. Es wird beschlossen die Arbeit zu drucken, vorher aber den Verfasser zu ersuchen, er möge dieselbe noch mit grammatischen Materialien, die sich im handschriftlichen Nachlass des M. Šaškevyč befinden, ergänzen.

Inhalt der Abhandlung des Herrn M. Teršakovec:

Auf Grund der neuen, bis jetzt noch unbekanntem handschriftlichen Materialien, welche der Autor im Archiv der Bibliothek des „Narodnyj Dim“ gefunden hat, macht er folgende Bemerkungen

über die Biographie und die literarische Tätigkeit des Šaškevyč. 1) Die einzelnen Perioden des Lebens Markijan's sind uns nicht genau bekannt, und vor allem sein Leben „im Freien“, d. i. nachdem er aus dem geistl. Seminar ausgeschlossen wurde; ein neues Dokument bringt in dieser Richtung manche Aufklärungen. 2) Die Unsicherheit der wissenschaftlichen Kritik in der Chronologie der Biographie Markijan's (die Daten betreffs des Anfangs und des Endes seiner theologischen Studien) kann mit Hilfe neuer handschriftlichen und mancher schon gedruckten, aber nicht genau oder gar nicht ausgenützten Dokumente beseitigt werden. 3) Die bisherigen Ausgaben der Markijan'schen Werke sind nicht kritisch; man hat in ihnen nicht nur grammatische, sondern auch manchmal sachliche Abänderungen gemacht; so hat man zum Beispiel die Vorrede zur Übersetzung des „Zamek Kaniowski“ als einen Brief des M. Šaškevyč an Thaddäus Vasilevski herausgegeben. Das neue Material gibt den Anfang zu einer kritischen Ausgabe und beweist dabei noch, dass 4) manche Schöplungen, welche die Kritik bis jetzt dem Markijan zugeschrieben hatte, nicht von ihm, sondern von Anderen verfasst worden sind. So hat zum Beispiel einige didaktischen Gedichte („Oteč i syn“, „Ne choču bohactva ani hroši maty“) Julian Vyslobockyj geschrieben; und da man dasselbe von manchen Fabeln („Potik i rika“), für die ein schleppendes Moralisieren kennzeichnend ist, sagen kann, so muss man die Autorschaft Markijan's von diesen Fabeln bezweifeln.

#### X. Sitzung vom 30. Dezember.

1) M. Pavlyk stellt den Antrag: „Die philologische Sektion spricht den Wunsch aus, es mögen in Lemberg unter der Firma der Gesellschaft systematische Unterrichtskurse der Geschichte der ukrainischen Literatur — und wenn es möglich wäre, unter der Leitung des Dr. Iv. Franko, veranstaltet werden; die Sektion ersucht den Ausschuss, er möge diese Angelegenheit in acht nehmen“. Der Antrag wurde angenommen. 2) Dr. Al. Kolessa legt den Plan des dritten Bandes (I. Theil) der begonnenen Gesamt-Ausgabe der Werke des Fed'kovyč (originelle dramatische Werke) vor; der Plan wird von der Sektion bestätigt. 3) M. Pavlyk referiert über die Bezirksschulinspektorschaft des Fed'kovyč (1869—1872) auf Grund von Akten, welche vom Bezirksschulinspektor in Vyžnycia Em. Gr. Nykorovyč und vom Landesschulinspektor in Čer-

novitz Em. Popovyč geliefert wurden; der Referent erklärt, er habe noch nicht alle Akte bei der Hand und werde darum seine Abhandlung darüber der Sektion später vorlegen. Die Sektion beschliesst: alle Akten sollen im letzten Bande der Ausgabe der Werke des Fed'kovyč publiciert werden, und die Abhandlung des Referenten soll eventuell in den „Mitteilungen“ gedruckt werden.

---

### Sitzungen der mathematisch-naturwissenschaftlich-medizinischen Sektion.

#### III. Sitzung vom 12. Oktober.

1) Dr. S. Rudnyekyj wird zum Sekretär-Stellvertreter gewählt. 2) Dr. E. Ozarkevyč teilt mit, dass vom Januar 1904 die „Medizinische Zeitschrift“ zu erscheinen anfangen wird und dass infolge dessen die medizinischen Abhandlungen in der bisherigen „Sammlung“ nicht mehr erscheinen werden. Deshalb stellt er den Antrag: Die drei schon gedruckten Arbeiten sollen in der mathematischen „Sammlung“ publiciert werden und die Publikation der medizinischen Sammlung soll hiemit geschlossen werden. Der Antrag des Dr. E. Ozarkevyč wird angenommen und die Sektion beschliesst denselben dem Ausschusse zur Bestätigung vorzulegen. 3) Herr P. Ohonovskyj legt die Arbeit des Dr. V. Levyčkyj u. d. T. „Grundriss der chemischen Terminologie“ vor; es wird beschlossen, die Arbeit in der „Sammlung“ der Sektion zu drucken.

Inhalt der Arbeit des Dr. V. Levyčkyj: Der Autor gibt eine Probe der chemischen Terminologie, erklärt die Grundsätze, auf denen man sie aufbauen soll, und mustert der Reihe nach alle Elemente und deren wichtigste Verbindungen durch.

---

# Bericht

## über die anthropometrischen Exkursionen

des Herrn THEODOR VOVK.

---

Auf die Proposition der historischen Sektion der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften, welche auch seitens der ethnographischen Kommission und des Ausschusses der Ševčenko-Ges. d. Wiss. in Lemberg gestellt wurde, ist Herr Theodor Vovk als Delegat der „Société d'Anthropologie“ in Paris nach Lemberg gekommen, wo von dem Ausschusse der Gesellschaft schon die notwendigen Vorbereitungen zum Organisieren einer Expedition gemacht wurden. In einigen letzten Tagen seines Aufenthaltes in Lemberg wurden die Vorbereitungen geendet. Es wurden spezielle Formulare für anthropologische Messungen nach dem Entwurf, der vom Herrn Vovk noch in Paris nach einer Beratung mit dem Direktor des Pariser anthropologischen Laboratoriums Prof. L. Manouvrier verfasst worden war, gedruckt. Herr Vovk begab sich dann nach Peremyšl, wo er dank der freundlichen Hilfe des Regimentsarztes Dr. M. Koš und dank der Bewilligung seitens der Militärbehörden sofort die Messungen an den Soldaten (meistenteils an Bojken und Huculen) im dortigen Militär-Spital anfangen, konnte; mit Hilfe des Dr. Harmatij und des Studenten der Leipziger Universität M. Rusov wurden nahezu 110 Mann gemessen und photographiert. Ausserdem wurden an ungefähr 20 Leuten im städtischen Civilspital Messungen gemacht. Dann kehrte Herr Vovk nach Lemberg zurück, begab sich aber sofort weiter nach Kolomyja, wo er mit Hilfe des Prof. I. Rakovskýj und I. Kaminskýj sogleich im

städtischen Spital seine Messungen anfangen konnte, und dank der Bewilligung des k. k. Strafgerichts-Präsidiums im städtischen Gefängnisse fortsetzte, wo ungefähr 80 Leute gemessen und photographiert wurden. Nach der Beendigung der Messungen in diesen beiden Institutionen konnte Herr Vovk nach der Bewilligung der Militärbehörden seine Arbeit in den Kasernen fortsetzen, wo (auch mit Hilfe der Herrn Rakovskýj und Kamínskýj) bis 60 Mann gemessen wurden. Aus Kolomyja begab sich Herr Vovk via Kosiv und Kutý nach Dohopole, wo er dank der herzlichen Hilfe des dortigen Pfarrers Ivan Popel mehr als 50 Leute (Huzulen) messen und photographieren und viele sehr wertvolle ethnographische Beobachtungen machen konnte. In der Vorüberfahrt nach Vyžnyca wurden mit Hilfe desselben Iv. Popel und Dr. Kulyk noch ungefähr 30 Messungen in Kutý gemacht. Dann begab sich Herr Vovk nach Černovitz, wo er dank der freundlichen Bewilligung des Primararztes Dr. Filipovič und mit Hilfe des Dr. Kiú und Dr. Petrovskýj im Hauptlandesspital binnen 10 Tagen an mehr als 60 Personen Messungen gemacht und die Objekte photographiert hat; er konnte dabei ganz frei die Lokale und die wissenschaftlichen Instrumente dieser vorzüglich installierten Institution benutzen. Auf solche Weise wurden binnen ungefähr zwei Monaten bis 400 Personen (Männer und Frauen) gemessen und über 600 anthropologische und über 100 ethnographische Photographien gemacht; ausserdem wurden über 200 abgeschnittene Haarbüschel gesammelt.

Die wissenschaftlichen Resultate der Expedition können erst nach einer genaueren Bearbeitung formuliert werden. Sie werden später teils in den Publikationen der Société d'Antropologie de Paris und in extenso in den Materialien zur ukrainisch-ruthenischen Ethnologie in Lemberg gedruckt werden. Dem Plane gemäss beschäftigte sich die Expedition hauptsächlich mit dem Studieren der huzulischen Bevölkerung in den Karpathen und soweit man ohne wissenschaftliche Bearbeitung des gesammelten Materials schliessen kann, zeichnet sich diese Bevölkerung durch ihren sehr kurzköpfigen Typus, dunkles Haar und dunkle Augen und auch durch hohen Wuchs aus; sie unterscheidet sich also gar nicht (ausser etwa durch grössere Reinlichkeit) vom allgemeinen ukrainischen Typus und hat jedenfalls gar keine Merkmale des östlichen oder asiatischen Herkommens, wie es von manchen Autoren auf Grund der Ähnlichkeit des Wortes Huzul mit dem Namen der

Uzen oder Kumanen angenommen wurde. Damit die Erforschung dieses Volksstammes, welche das Ziel der Expedition war, vollständig werde, wäre die Fortsetzung der angefangenen Messungen sehr erwünscht und die Ergänzung derselben durch Messungen in der Gegend von Kosmač und westlich in den Karpathen, in Ungarisch-Ruthenien, bis zu den transsilvanischen Rumänen, welche in anthropologischer und ethnographischer Hinsicht (ausser der Sprache) mit den Huzulen, also auch mit den übrigen Ukrainern, wie es scheint, sehr viel gemeinsames haben.

---

---

# Sitzungen der Kommissionen.

---

## Archäographische Kommission.

### III. Sitzung von 23. Dezember.

1) Prof. M. Hruševskýj teilt mit, dass mit Hilfe der Geldsumme, welche von der vom Ministerium erteilten Subvention (nachdem die Kosten der Verfertigung von Kopien der Inventare des XVI. Jhrdts. gedeckt wurden) geblieben war, Kopien der galizischen Akten, welche die sozialen Verhältnisse der XV—XVII. Jhrdte betreffen, verfertigt werden. Binnen einem Jahre wurden ungefähr 120 Num. kopiert. Es wird beschlossen die Verfertigung dieser Kopien weiter fortzusetzen, insofern die Fonds es erlauben werden. 2) Der von der historischen Sektion vorgelegte Plan einer archäographischen Exkursion nach Ungarn wird mit Freude zur Kenntnis genommen und es wird beschlossen zu deren Verwirklichung zur Bestreitung der Kosten beizutragen. 3) Dr. C. Studynskýj teilt mit, wie weit er mit dem Druck seiner Sammlung von Denkmälern der polemischen Literatur vorgerrückt ist.

---

## Ethnographische Kommission.

### IV. Sitzung vom 15. November.

1) Herr Theodor Vovk erstattet den Bericht über seine Exkursionen zwecks anthropometrischer Messungen und teilt mit, dass die Resultate in den „Mater. zur ukr. Ethnologie“ publiciert wer-

den. 2) Herr Vl. Hnatiuk liest den Bericht über die Tätigkeit der Teilnehmer an der ethnographischen Exkursion im Jahre 1902 vor. Der Bericht war in der „Chronik“ Nr. 15 gedruckt und ist auch für den Landesausschuss bestimmt. 3) Dr. I. Franko berichtet über seine Fahrt nach Wien, wo er mit Dr. M. Haberlandt gelegentlich den Plan einer ethnographischen Exkursion unter die Bojken besprochen hat; der Wiener Verein für österreichische Volkskunde zeigt sich geneigt seinerseits dafür eine kleine Subvention zu erteilen. 4) Herr F. Kolessa liest sein Referat über die Volksmusik, welches dem M. Lysenko gewidmet sein soll, vor.

---

---

## Der Anteil der Gesellschaft an den Jubiläen.

---

Die Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften hat im Herbste an zwei unseren Nationalfeiern und an der Jubiläumsfeier des Prof. Drinov teilgenommen. Zu den beiden unseren Nationalfeiern hat die Gesellschaft Begrüssungsschreiben und Kränze, welche von besonderen Delegierten übergeben wurden, und zur Jubiläumsfeier der Prof. Drinov ein Begrüssungsschreiben gesendet. Wir geben hier den Inhalt der Begrüssungsschreiben an.

I. Zur Enthüllungsfeier des Denkmals des I. Kotlarevskyj in Poltava (von der Gesellschaft):

Die ukrainisch-ruthenische Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften sendet ihre herzlichen Grüsse zur Enthüllungsfeier des Denkmals des Ivan Kotlarevskyj — zu jener kennzeichnenden Feier der ukrainischen Literatur, des ukrainischen Wortes, das mit seiner Macht die zerstreuten und halb denationalisierten Teile des ukrainischen Volkes verbunden und das Gefühl der Einigkeit ihnen eingeflösst, die historische Tradition erweckt und das Volk zur Arbeit für die nationale Wiedergeburt emporgehoben hat. Die in der Ševčenko-Gesellschaft zum Ziele der nationalen wissenschaftlichen und literar-kulturellen Arbeit Gruppierten begrüssen ihre Landsleute, die sich zu dieser Feier im Namen der nationalen ukrainischen Idee versammelt haben, und rufen zu: „Wohlergehen und unaufhörlichen Fortschritt im zweiten Jahrhundert der wiedergeborenen ukrainischen Literatur!“

II. Zur Enthüllungsfeier des Denkmals des I. Kotlarevskyj in Poltava (von der Redaktion des Lit.-Wiss. Boten).

Die Redaktion des Literarisch-Wissenschaftlichen Boten in Lemberg sendet ihre herzlichen Grüsse an die zur feierlichen Ent-

hüllungsfeier eines Denkmals für den Vater der neuen ukrainischen Literatur versammelten Landsleute. Wir ehren in dem Ivan Kotlarevskyj den ersten talentvollen Dichter, der in ukrainischer Muttersprache gesprochen und auf dem ukrainischen Grunde die europäischen Fortschrittsideen mit den nationalen ukrainischen Traditionen verbunden hat, und eben darin erblicken wir die Bürgerschaft seiner grossen Popularität, seiner historischen Bedeutung. Auf dem Wege vorrückend, den Kotlarevskyj gezeigt hat, und den seine Nachfolger gegangen waren, finden wir in dem Gefühl der Solidarität mit den besten Söhnen der Ukraine und mit den kühnen Arbeitern auf dem Gebiete des menschlichen Fortschritts den unerschütterlichen Glauben, dass das vom Kotlarevskyj begonnene Werk nicht zugrundegehen wird, und wir rufen aus voller Brust: „Šče ne vmerla Ukraina!“

### III. Zur Jubiläumsfeier des M. Lysenko:

Die Ševčenko-Ges. der Wissenschaften sendet Ihnen, sehr Geehrter Herr, herzliche Grüsse zu Ihrer dreissigjährigen Jubiläumsfeier. Ihre Verdienste auf dem Gebiete des Sammelns von Volksmusikmotiven und der wissenschaftlichen Bearbeitung derselben, Ihre organisatorischen Bemühungen, welche in den breiten Kreisen der Gesellschaft Achtung und Vorliebe für das ukrainische Volkslied erweckten, und endlich Ihr ruhmvolles kompositorisches Schaffen — alles das bildet eine grosse Errungenschaft für die ukrainische Nationalbewegung in den letzten Jahrzehnten und hat Ihnen tiefe Anerkennung in allen Gegenden des ukrainischen Landes erobert. Die Ševčenko-Ges. der Wiss. feiert herzlichst Ihr Jubiläum und wiederholt die Wünsche einer langen und berühmten Tätigkeit, welche Ihnen von allen Seiten der Ukraine gesendet werden.

### IV. Zur Jubiläumsfeier des Prof. Drinov:

Die ukrainisch-ruthenische Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg übermittelt der Chaķover historisch-philologischen Gesellschaft zur Jubiläumsfeier ihres gewesenen Präsidenten Prof. Drinov herzliche Grüsse und wünscht dem Jubilar bestes Wohlergehen.

## Neue Publikationen der Gesellschaft.

---

Mitteilungen der ukrainischen Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften, erscheinen in Lemberg je zwei Monate unter der Redaktion des Michael Hruševskyj. Jahrgang XII (J. 1903), Buch V., Band LV. Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften. S. 192, 8". Preis 3 Kronen. Inhalt: 1) Dem Andenken des Alexius Markevyč, von Mich. Hruševskyj. S. 1—14. — 2) Der Vorläufer der Union, eine kritisch-historische Studie, von Al. Suško (Fortsetzung). S. 72—125. — 3) Betrachtungen über eine verbesserte Ausgabe der Gedichte des Taras Ševčenko, von M. Kr—skyj. S. 1—28. — 4) Bemerkungen zu den „Betrachtungen“ des M. Kr—skyj, von Julian Romančuk. S. 29—34. — 5) Miscellanea: Aus der Geschichte der ukrainischen Jugend in Galizien, 1871—1893. Historische Darstellung der Entwicklung des Vereines „Družnyj Lychvjar“, später „Akademične Bractvo“, 1871—1895, mit der Vorrede von Dr. I. Franko. S. 1—12. — 6) Wissenschaftliche Chronik: Übersicht der Zeitschriften für das Jahr 1902. — Die in der russischen Ukraine erscheinenden Zeitschriften (Fortsetzung folgt). S. 1—12. — 7) Bibliographie (Recensionen und Berichte). S. 1—52.

Mitteilungen der ukrainischen Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften, Jahrgang XII. (J. 1903, Buch VI.), Band LVI. S. 1—6+145—180+1—46+1—33+1—45+1—37. Inhalt: 1) Die Kosaken um das J. 1470, von Michael Hruševskyj. 2) Der heilige Klemens im Chersonesus. Beiträge zur Geschichte der altruthenischen Legende, von Dr. Ivan Franko. Kap. VIII (Legende über die Chersoneser Märtyrer); IX. (Das Wunder des hlg. Klemens mit einem Knaben). 3) Ungarische

Ruthenen im Lichte der ungarischen amtlichen Statistik, von Stefan Tomašivskýj. 4) Miscellanea: a) Eine Episode aus dem Leben des Peter Skarga, mitgeteilt von Alexander Suško (mit Phototypendruck); b) Taufscheine in der Dorfpraxis im XVIII. Jhdt., mitgeteilt von B. Barvinskýj; c) Einige geistliche Gedichte (das Liederbuch aus Hrušiv), mitgeteilt von Vlad. Hnatiuk. 5) Wissenschaftliche Chronik: Übersicht der Zeitschriften für das Jahr 1902 (Schluss). 6) Bibliographie (Révisionen und Berichte).

Sammlung der historisch-philosophischen Sektion der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften, B. VII. Unter der Redaktion des M. Hruševskýj. Lemberg 1903. Druckerei der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften. M. Hruševskýj, Geschichte der Ukraine, B. V., S. 265—532, 8°.

Sammlung der mathematisch-naturwissenschaftlich-medizinischen Sektion der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften. Band IX. Unter der Redaktion des Iv. Verchratskýj, Dr. V. Levyckýj u. Dr. E. Ozarkevýč. Lemberg 1903. Druckerei der ukr. Ševč.-Ges. der Wiss. S. 352, 8°. Preis 5 Kr. Inhalt: Klein. Illibovickýj, Niels Heinrich Abel und seine Bedeutung für die Mathematik. S. 1—88. 2) Jul. Hirniak, Die Rolle der festen, flüssigen und gasförmigen Phase im chemischen Gleichgewichte. S. 1—42. 3) Dr. V. Levyckýj, Das Verhältnis der metrischen Geometrie zur projektiven Geometrie. S. 1—11. 4) Dr. Stefan Rudnykýj, Die physikalische Geographie um das Ende des XIX. Jahrhunderts. S. 1—116. 5) Dr. Michael Kos, Die Augenfehler bei den Rekruten. S. 1—10. 6) Dr. Vaclav Moračevskýj, Der Stoffwechsel bei der Akromegalie. S. 1—6. 7) Dr. Michael Kos, Heilung des Trachoms und anderer Entzündungen der Konjunktive mit Ichtargan 8) Dr. Vladimír Levyckýj, Grundriss der chemischen Terminologie. S. 1—12. 9) Mathematisch-physikalische Bibliographie und Chronik.

Chronik der ukrainischen Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg. Heft III. Jhrgg. 1903. Nr. 15. Lemberg, 1903. Druckerei der ukr. Ševč.-Ges. der Wiss. S. 32. 8°. Preis 30 Heller. Inhalt: Die Generalversammlung. — Sitzungen des Ausschusses. — Sitzungen der Sektionen.

Chronik der ukrainischen Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg, 1903, Jänner-April. Heft II. Jhrg. 1903. Nr. 14. Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften. S. 32, 8°. Preis 30 Heller.

Inhaltsverzeichnis des „Literarisch-wissenschaftlichen Boten“, Band I—XX. (1898—1902). Zusammen­gestellt von V. Domanyčkyj. Mit der Vorrede von Ivan Franko. Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Gesellschaft der Wiss. XXXVIII+121, kl. 8". Preis 1 K.

Der Literarisch-wissenschaftliche Bote (wissen­schafflicher Teil).

IX Heft (September):

O. Terlečkyj, Galizisch-ruthenische Literatur in den J. 1848 bis 1865. Betrachtungen und Erinnerungen.

Ivan Franko, Ivan Hušalevyč, eine Studie.

V. Lavrivškyj, Der Kampf mit dem Alkoholismus.

Miscellanea: III. Aus der Volkslektüre, von I. Lyčko.

Kornel Ustjanovyč, ein Nekrolog von Iv. Tr.

Chronik und Bibliographie.

X Heft (Oktober):

O. Terlečkyj, Galizisch-ruthenische Literatur in den J. 1848 bis 1865. Betrachtungen und Erinnerungen.

Theodor Vovk, Am Meere unter den Basken.

Die Neuigkeiten unserer Literatur: VI. Dor—ko, „Aus Höhen und Thälern“.

V. Hnatiuk, Isidor Vorobkevyč (ein Nekrolog).

Die Enthüllung des Kotlarevškyj-Denkmal in Poltava.

Chronik und Bibliographie.

XI Heft (November):

O. Terlečkyj, Galizisch-ruthenische Literatur in den J. 1848 bis 1865. Betrachtungen und Erinnerungen.

Dr. I. Franko, Ivan Hušalevyč.

V. Hnatiuk, Betrachtungen über die galizischen Mittelschulen.

Chronik und Bibliographie.

XII Heft (December):

O. Terlečkyj, Galizisch-ruthenische Literatur in den J. 1848 bis 1865. Betrachtungen und Erinnerungen.

S. Jěfremov, Wahrheit und Wissenschaft sui generis. Antwort eines Profans.

Zur Charakteristik der Seminarzeiten des Ivan Kotlarevškyj.

Theodor Vovk; Am Meer unter den Basken.

Chronik und Bibliographie.

### Separatabdrücke.

M. Hruševskýj, Geschichte der Ukraine, Band IV. Die Jahrhunderte XIV—XVI, politische Zustände. 1903, S. 532. (Separatabdruck aus der Sammlung der hist.-philos. Sektion, Band VI—VII).

Galizisch-ruthenische Literatur in d. J. 1848 bis 1865, auf Grund der damaligen social-politischen Tendenzen der galizisch-ruthenischen Intelligenz. Eine unbeendete Studie von Dr. Ostap Terlečkyj. (Separatabdruck aus dem Literarisch-wissenschaftlichen Boten). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften. S. 146, 8°. Preis 1.50 K.

M. Hruševskýj, Dem Andenken des Alexander Markevyč. (Separatabdruck aus dem LV. Band der Mitteilungen, mit dem Porträt des Verstorbenen). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften. S. 14, 8°.

Betrachtungen über eine verbesserte Ausgabe der Gedichte des Taras Ševčenko, von Nikolaus Kr—skýj. Bemerkungen zu den „Betrachtungen“ des Herrn Kr—skýj, von Jul. Romančuk. (Separatabdruck aus dem LV. Band der Mitteilungen). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 34, 8°. Preis 35 Heller.

Julian Hirniak, Die Rolle der festen, flüssigen und gasförmigen Phase im chemischen Gleichgewichte. (Separatabdruck aus der „Sammlung der math.-nat.-med. Sek.“ B. IX.). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 42, 8°. Preis 45 Heller.

Klemens Hlibovyčkyj, Niels Heinrich Abel und seine Bedeutung für die Mathematik. (Separatabdruck aus der „Sammlung der math.-nat.-med. Sek.“ B. IX.). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 88, 8°. Preis 90 Heller.

Dr. M. Kos, Die Augenfehler bei den Rekruten. Heilung des Trachoms und anderer Entzündungen der Konjunktive mit Ichtargan. (Separatabdruck aus der „Sammlung der math.-nat.-med. Sek.“ B. IX.). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 14, 8°. Preis 15 Heller.

Dr. V. Levyčkyj, Das Verhältnis der metrischen Geometrie zur projektiven Geometrie. (Separatabdruck

aus der „Sammlung der math.-nat.-med. Sek.“ B. IX.). Druckerei der Ševčenko.-Ges. der Wiss. S. 41, 8°. Preis 10 Heller.

Dr. V. Levyčkyj, Grundriss der chemischen Terminologie. (Separatabdruck aus der „Sammlung der math.-nat.-med. Sektion“ B. IX.). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 12, 8°. Preis 10 Heller.

Dr. V. Moračevskýj, Der Stoffwechsel bei der Akromegalie. (Separatabdruck aus der „Sammlung der math.-nat.-med. Sek.“ B. IX.). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 6, 8°. Preis 10 Heller.

Dr. S. Rudnyčkyj, Die physikalische Geographie um das Ende des XIX. Jahrhunderts. (Separatabdruck aus der „Sammlung der math.-nat.-med. Sek.“ B. IX.). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 116, 8°. Preis 1·20 K.

Prof. M. Hruševskýj, Die Kosaken um d. J. 1470. (Separatabdruck aus dem VLI. Band der „Mitteilungen“). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 6, 8°. Preis 6 Heller.

Alexander Suško, Eine Episode aus dem Leben des Peter Skarga. (Separatabdruck aus dem LVI. Band der „Mitteilungen“). Lemberg 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 24, 8°. Preis 20 Heller.

Stefan Tomašivskýj, Die ungarischen Ruthenen im Lichte der magyarischen amtlichen Statistik. (Separatabdruck aus dem LVI. Band der „Mitteilungen“). Lemberg, 1903. Druckerei der Ševčenko-Ges. der Wiss. S. 46, 8°. Preis 40 Heller.





# In der Buchhandlung

## DER SEVČENKO-GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN

in Lemberg (Čarneckt-Gasse N. 20)

sind folgende Bücher ethnographischen Inhalts vorrätig:

- ETHNOGRAPHISCHE SAMMLUNG** Bd. I, enthält: M. Kramarenko, Weihnachtsfeier bei den Kosaken am Schwarzen Meer; M. Rozdol'skyj, Galizische Volksmärchen aus Berlin, Bez. Brody; J. Symčenko, Volksanekdoten aus der Ukraine; Programm zur Sammlung der Materialien über das ukrainisch-ruthenische Land und Volk 3 Kr.
- Bd. II, enthält: Vl. Hnatiuk, Die Leiermänner, ihre Lieder, Gebete, ihr Jargon usw. aus dem Bez. Bučac; G. Žatkovyč, Ethnographische Skizzen aus Ungarisch-Ruthenien; M. Dykariv, Volksmärchen und Anekdoten der Kosaken am Schwarzen Meere 3 Kr.
- Bd. III und IV enth.: Vl. Hnatiuk, Ethnographische Materialien aus Ungarisch-Ruthenien (Legenden, Novellen, Märchen, Fabeln, Sagen, Anekdoten) 2 Bde 6 Kr.
- Bd. V, enthält: M. Dykariv, Volksgedichte über die Carenkronung; M. Jendyk, Aus den Volkerinnerungen über die Frohnarbeit; I. Franko, Huzulische Beschwörungen; Philaret Kolessa, Volksglaube im Dorfe Chodovyč Stryjer Bez.; I. Franko, Volksglaube im Vorgebirgslande; R. Kaindl, Folkloristisches Material aus dem Munde galizischer und bukovinaer Ruthenen, und andere kleinere Beiträge 4 Kr.
- Bd. VI enthält: V. Hnatiuk, Volksanekdoten der galizischen Ruthenen 4 Kr.
- Bd. VII enthält: J. Rozdol'skyj, Galizisch-ruthenische Volksmärchen 2 Kr.
- Bd. VIII enthält: J. Rozdol'skyj, Galizisch-ruthenische Volksschwänke (Novellen) 2 Kr.
- Bd. IX enthält: Vl. Hnatiuk, Ethnographische Materialien aus Ungarisch-Ruthenien, Bd. III (I. Materialien aus den Komitaten Zemplin, Šaroš, Zips; II. Volkslieder aus der Bačka) 3 Kr.
- Bd. X enthält: Galizisch-ruthenische Volkssprichwörter, gesammelt, geordnet und erklärt von Ivan Franko (Heft I: A — vidaty) 4 Kr.
- Bd. XI enthält: Ivan Kolessa, Galizisch-ruthenische Volkslieder aus dem Dorfe Chodovyč, Bez. Stryj, mit Noten 5 Kr.
- Bd. XII—XIII enthält: Vl. Hnatiuk, Galizisch-ruthenische Volkslegenden, 2 Bde 6 Kr.
- ETHNOLOGISCHE MATERIALIEN** (mit Illustrationen) Bd. I enthält: Th. Vovk, Prähistorische Funde in der Kyrlyvska-Gasse in Kyjiv; derselbe, Die ukrainische Fischerei in der Dobrudža; M. Mohyl'čenko, Die Töperei im Dorfe Olešnia Gouv. Černihiv; Vl. Hnatiuk, Die Kürschnerei in Galizien; M. Mohyl'čenko, Die Bauart im Gouv. Černihiv; Vl. Hnatiuk, Volksspeisen und ihre Zubereitung in Galizien; J. Hryša, Die Hochzeit im Bez. Hadiač, Gouv. Poltava; M. Maksymovyč, Obscöne Hochzeitslieder; M. Korduba, Gemalte Ostereier in Galizisch-Volynien; Th. Vovk, Paläolithische Funde in der Kyrlyvska-Gasse in Kyjiv; Notizen und Programme zu wissenschaftlich-ethnographischen Forschungen 8 Kr.
- Bd. II, IV, V enth.: Vl. Sučevyč — Huzulien, Land, Leute, Beschäftigungen, Tracht, Bauart, Gebräuche, Lieder usw., bisher 3 Bde 12 Kr.
- Bd. III enth.: Th. Vovk, Funde in Hünengräbern zwischen Veremije und Stretivka und bei Trypille; Vl. Hnatiuk, Die Weberei in Ost-Galizien; A. Vereteln'nyk, Fällen und Zubereitung des Holzes; M. Zubryčkyj, Volkskalendar; V. Litvinova-Bartoš, Volksbräuche und Lieder bei der Hochzeit im Gouv. Černihiv; Th. Vovk, Notizen und Briefe; M. Dykariv, Programm zur Sammlung der Materialien über Organisationen und Zusammenkünfte der Dorfjugend 4 Kr.

# Publicationen

der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg,

*Czarneoki-Gasse 26.*

Mittheilungen der Ševčenko Gesellschaft der Wissenschaften, redigiert von Prof. Michael Hruševskij, bis jetzt erschienen Bde I—IVII (Geschichte, Archäologie, Ethnographie, Sprache und Literaturgeschichte, besonders der Ukraine). Preis: Bde I—XX kosten 48 Kronen, jeder weitere Bd. (auch separat käuflich) 3 Kr., Bd. XXIII—XXIV (Doppelband) 5 Kr., Bd. XXXI—II u. XXXV—VI (Doppelbände) à 6 Kr.

Publicationen der Sectionen und Commissionen der Ševčenko-Gesellschaft:

- A. Die historisch-philosophische Section publizierte bis jetzt:
1. Sieben Bände ihrer Beiträge (Zbirnyk istorično-filozofičnoi sekeji) B. I—IV u. VI—VII enth. eine Geschichte der Ukraine von Prof. M. Hruševskij (I. Theil bis Anfang des XI Jahrh., II — bis Mitte des XI I Jahrh., III—IV bis zum J. 1340, VI VII bis zum J. 1569. Preis I, II u. V B. à 4 Kr., III u. IV B. 5 Kr., VI u. VII B. 4-50. Bd. V. enthält Materialien zur Culturgeschichte Galiziens im XVIII—XIX Jahrh. Preis 2 Kr.
  2. Historische Bibliothek, bis jetzt erschienen B. I—XXIII.
  3. Juridische Zeitschrift, bis jetzt XII Bde, à 2 Kr.
  4. Juridische und ökonomische Zeitschrift, bis jetzt V Bde à 3 Kr.
  5. Juridische Bibliothek, bis jetzt III B. à 2 u. 3 Kr.
- B. Die philologische Section publizierte bis jetzt 6 Bde ihrer Beiträge (Zbirnyk filologičnoi sekeji), enthaltend: Bd. I. und IV. eine Biographie des ukrainischen Dichters Taras Ševčenko, von A. Koniskij, Preis à 3 Kr. Bd. II. u. III. Abhandlungen aus dem Gebiete der ukrainischen Volkskunde und Literatur, von Michael Dragomanov (erster Theil). Preis à 4 Kr. Bd. V Die Mundart der Lemken, von I. Verchratskij, 6 Kr. B. VI. Abhandlungen aus dem Gebiete der ukrainischen Volkskunde von M. Dykariv. Preis 4 Kr. Ukrainische Bibliothek, Bd. I—III. Sämmtliche Werke von J. v. Fed'kovič, Bd. I. Gedichte, Preis 7 Kr. 20 H., B. II. Erzählungen, Bd. III., 2 Theil, Übersetzungen. Preis geb. à 4 Kr.
- C. Die mathematisch-naturwissenschaftlich-medicinische Section publizierte bis jetzt 8 Bände ihrer Beiträge (Zbirnyk). Die beiden ersten Bände kosten à 3 Kr., Bd. III—VIII erschienen jeder in zwei Abtheilungen, jede unter einer besonderen Redaction; die mathematisch-naturwissenschaftliche red. von Iv. Verchratskij und Vlad. Levickij, die medizinische red. von Dr. E. Ozarkevič. Preis jeder Abtheilung 2 Kr.
- D. Die Archäographische Commission publizierte bis jetzt folgende Werke:
1. Quellen zur Geschichte der Ukraine, Bd. I (Lustrationen der königlichen Domänen in den Bezirken Halyč und Peremyšl vom J. 1565—66); Bd. II (Lustrationen der königl. Domänen in den Bezirken von Peremyšl und Sanok im J. 1565); Bd. III (Lustrationen der königl. Domänen in den Bezirken von Cholm, Belz und Lemberg im J. 1564—5); Bd. IV u. V (Galizische Akten aus den J. 1648—1659). Bd. VII (Lustration vom J. 1570). Jeder Bd. kostet 4 Kronen, III Bd. 5 Kr.
  2. Denkmäler der ukrainischen Sprache und Literatur. Bd. I. Alttestamentliche Apokryphen; Bd. II. Neutestamentliche Apokryphen A. Evangelienkreis. Bd. III. B. Apokryphe Apostelgeschichten. Bd I Preis 4 Kr., Bd. II u. III à 5 Kronen.
  3. Kotljarevskij, Die travestierte Aeneis, Abdruck der ersten Ausgabe vom J. 1798, Preis 60 Heller.

<b>SAMMLUNG DER PHILOLOGISCHEN SEKTION Bd. II und III enthält M Drago-</b>	
manov, Abhandlungen zur ukrainischen Volkskunde und Litteratur (Die Ukraine in ihrem Schriftthum; Über die Notwendigkeit der Erforschung des Volkstums im Karpato-Ruthenien; Über die wissenschaftliche Erforschung der ruth.-ukrainischen Volks-Sprichwörter; Rede über M. Maksymovyč; M. A. Maksymovyč, seine Bedeutung für die Litteratur und Gesellschaft; Wiederhall der ritterlichen Poesie in ukr. Volksliedern; Zur Frage über die Spuren des gross-russischen Heldenepos in der Ukraine (ein Schreiben an Or. F. Miller); Bemerkungen über die systematische Ausgabe der Produkte der ukr. Volkstradition; Die wissenschaftliche Expedition in das west-russische Land; Materialien und Bemerkungen über die ukr. Volkstradition (1. Ein Lied über die Erstürmung Asovs; 2. Stenka Razin und der Kosake Herasym; 3. Zur Frage über das Marionetten-Drama in der Ukraine; 4. Hundsköpfe in der ukr. Volkstradition); Cordelia-Aschenbrödel, ein litterar-kritisches Fragment; Zwei ukrainische Intermedien aus dem Anfang des XVII Jahrh.; Die ältesten ukr. dramatischen Stücke; Türkische Anekdoten in der ukr. Volkstradition; Die Parabel des Bohdan Chmelnykyj; Ukrainische Volkslieder über die Bauernbefreiung; Zwei ukrainische Fablaux und ihre Quellen; Buniak der Triefäugige in der ukr. Volkstradition; Zu den Erzählungen vom Buniak dem Triefäugigen; Noch Einiges über ukr. Volkerzählungen in französischer Sprache; Die fatale Wittve, ein Kriminell-psychologisches Thema im ukr. Volksliede; Die Verderbniss der ukr. Volkslieder). 2 Bde . . . . . 6 Kr.	
—	Bd. V enth. Ivan Verchratskyj, Dialekt der galizischen Lemken (S. 1—163 Grammatik; S. 164—387 Sprachproben, also Märchen, Volksglauben, Legenden, Volkslieder, Sprichwörter, nach Ortschaften geordnet, S 388—430 Glossar) . . . . . 5 Kr.
—	Bd. VI enth. M. Dykariw, Nachgelassene Schriften ethnologischen Inhalts, erster Theil: Materialien zur ukrainischen Volksbotanik; Einiges über die Weide als Symbol im ukr. Volksliede; Wen soll man unter den Rachmanen und den mit ihnen identischen Rusalken verstehen? Der grosse Gott Nikolaus; Mythologische Skizzen: Zeus, Hesperus, Svitovyč, Bertha-Freitag . . . . . 3 Kr.
<b>VERCHRATSKYJ IVAN.</b> Materialien zur Erforschung der ungarisch-ruthenischen Dialekte (mit vielen Märchen, Sagen, Liedern usw. aus dem Volksmunde gesammelt) 2 Bde . . . . . 4 Kr.	
<b>HNATIUK VLADIMIR,</b> Der slovakische Räuber Janošik in der Volkspoesie . . . . .	0·50 Kr.
— Die Ruthenen der Eperies'er Diöcese und ihre Dialekte . . . . .	0·70 Kr.
— Hungaro-Ruthenica . . . . .	0·20 Kr.
— Die Legenden aus eine Chitarer Handschrift . . . . .	0·35 Kr.
— Slovaken oder Ruthenen? . . . . .	0·80 Kr.
— Neubildungen auf dem Gebiete des ruth. Volksliedes . . . . .	1·00 Kr.
<b>HRUŠEVSKYJ M.</b> Die Geschichte der Ukraine (enthält u. A. eine Übersicht ethnographischer Verhältnisse der Ukraine seit ältesten Zeiten), bis jetzt 4 Bde 13 Kr.	
<b>RUTHENISCHE HISTORISCHE BIBLIOTHEK</b> enthält u. A. im Bde XIX eine Monographie des Jul. Celevyč über die Räuber in den Karpathen . . . . . 3·00 Kr.	
<b>ZUBRYCKYJ M.</b> Die Hunger-Jahre . . . . .	0·30 Kr.
— Das Rekrutenwesen . . . . .	0·18 Kr.
<b>CLOUSTON,</b> Volksmärchen und Anekdoten, ihre Wanderungen und Verwandlungen, aus dem Englischen übersetzt und mit Zusätzen versehen von A. Krymskyj; im Anhang das altägyptische Märchen von den beiden Brüdern sowie eine Studie darüber von Cosquin, übers. von Ivan Franko . . . . . 1·00 Kr.	
<b>OHONOVSKYJ EM.</b> Geschichte der ruthenischen Litteratur, Bd. IV (Biographien und Charakteristiken älterer ruthenischer Ethnographen) . . . . . 2·00 Kr.	
<b>OCHRYMOVYČ VL.</b> Überreste des Communismus bei galizischen Bojken . . . . .	0·20 Kr.
<b>STUDYNSKYJ CYR.</b> Die Leiermänner (ein Glossar ihrer Geheimsprache) . . . . .	0·40 Kr.

E. Die Ethnographische Commission publiziert:

1. Das Ethnographische Sammelwerk (Etnografičnyj Zbirnyk); bis jetzt erschienen 13 Bände. Preis Bd. I—IV u. VII—X u. XII à 3 Kronen, Bd. V u. VI à 4 Kr. Bd. XI 6 Kr.

2. Beiträge zur ukrainischen Ethnologie, Bd. I, Preis 8 Kr. (Enthält Abhandlungen über neueste archäologische Funde, über die Lebens- und Arbeitsweise der ukr. Fischer in der Dobruža, der galizischen Kürschner usw., sowie auch eine Abhandlung über die farbigen Ostereier, ihre Herstellung und Ornamentik. mit 13 chromolithographischen Tafeln und zahlreichen Illustrationen im Text). Bd. II, 4 Kr. Die Huzulen, Land, Leute, Lebensweise, Industrie, Sitte und Brauch, religiöse Vorstellungen usw., mit über 300 Illustrationen. Bd. III, 4 Kr. (Neue archäologische Funde, Volkskalender, Aus der galiz. Volksindustrie, Hochzeitslieder und Gebräuche a. d. Gouv. Černyhiv, Die Corporationen der Dorfjugend in der Ukraine, Bd. IV, 4 Kr. Die Huzulen (zweiter Theil), Bd. V, 6 Kr. Die Huzulen (dritter Theil).

Chronik der Gesellschaft, enthält die Berichte über die Thätigkeit der Gesellschaft, Sectionen und Commissionen derselben, erscheint 4 Mal im Jahre. Bis jetzt erschienen N. 1—15 ukrainisch und deutsch.

